

Subjekt: Diaper Play - von Oliver S - 1998 per Mail erhalten -
Verändert und Korrektur - von Norbert Essip - Juni 2020

Mit den Vorlieben, die ich da so habe, ist es nicht so leicht, jemanden zu finden, mit dem man diese Spielchen zusammenspielen kann. Von daher bin ich - zumindest was diese Spiele angeht - eigentlich solo. Allerdings hatte ich mal Kontakt zu einem - zu allem Überfluß auch noch einen ganz niedlichen Typen über eine Kontaktanzeige bekommen. Der hatte, zumindest was die Windeln betrifft, dieselben Ideen wie ich. Wir haben so einiges an Schweinereien getrieben, uns in die Windeln gepinkelt, gekackt und noch einiges mehr. Haben uns dafür abgestraft und mussten mit der schmutzigen Windel übernachtet. Das war allerdings im Winter. Wir hatten uns vorgenommen, zu einer wärmeren Zeit gewandelt in den Wald zu fahren, um dort unsere Spielchen auszuweiten. Leider hat der Kontakt irgendwann nachgelassen und ist schließlich ganz abgebrochen, weshalb aus diesem Vorhaben nie etwas geworden ist... - Nun spiele ich halt mit mir alleine, trage zu Hause häufig Windeln, manchmal darüber noch eine Gummihose (knöpfbar) und schlafe auch schon mit eingeschissener Pampers. Ab und zu gehe ich auch mit Windeln auf die Straße, fahre nachts eingekackt zu Mc.D. oder gehe in den Park und hole mir dort einen runter. Richtig geil wird es, wenn ich mit Windel ins Schwimmbad fahre. (in Berlin gibt es so ein Badeparadies mit Schwimmbad, Sauna usw.) Das Umziehen in den Kabinen ist wirklich ein geiles Erlebnis! Wenn ich dann einige Saunagänge hinter mir habe und wieder in die Umkleidekabine gehe, schließe ich mich in eine Einzelkabine ein und lege eine Windel an, darüber eine Gummihose. Und noch bevor ich das Schwimmbad verlassen habe, ist die Hose auf dem sauberen Körper nass, weil ich mich nicht abgetrocknet habe, nach dem Saunagang. Spätestens im Auto wird sie noch nasser geworden sein. - Zuhause angekommen, schmeiße ich mich - total kaputt - nur noch ins Bett... (so ein Saunagang macht müde...) Trink mir noch eine große Flasche Wasser auf Ex aus und drehe mich dann nur noch zur Seite und penne ein. Klar das ich mich dann im Schlaf fast unbemerkt einpisse und am Morgen meist auch noch einkacke. Darum mache ich es doch, damit ich mir einen abwischen kann...

Naja, kannst dir schon vorstellen. Schwierig ist halt die Bestrafung, von der ich sprach... mit Knebel und so angekettet, dass das abwischen nicht so einfach ist. Gebe es da aber jemand, der mich wirklich zwingt, alles wieder sauber zu machen, wäre natürlich schöner. - Übrigens, ich persönlich hätte gerne am liebsten ganz weiße Einwegwindeln - Pampers-like. Leider sind gerade die sehr schwer zu kriegen, da, zumindest bei den Firmen die ich kenne, fast immer ein Farbstreifen drauf ist oder die Windeln selbst farbig sind. Weiß ist am geilsten - oder? Wenn du irgendwann tatsächlich mal den ganzen Tag mit Windel durch die Gegend gelaufen bist und dich vollgemacht hast, dann sieht das bei einer weißen Windel besonders toll aus. Ist fast so wie in eine Doppelripp-Unterhose gemacht, aber es süppt nichts heraus... - so ein Maxi Windelslip der hat da die größte Saugstärke. Da kannst du wirklich mehrmals hintereinander reinpissen, die sind sehr saugfähig und halten auch einen ordentlich Schiß aus. - Ich glaube übrigens nicht, dass das Windeln tragen und alles, was damit zusammenhängt, etwas mit der Flucht aus dem Alltag zu tun hat. Einfach deshalb nicht, weil mich Windeln geil machen, solange ich mich erinnern kann. Schon so mit 4 Jahren hab ich meinen Schwanz an einem Gummilaken gerieben, das meine Mutter über mein Bett spannte - ich habe damals ab und zu noch ins Bett gemacht. Ich kann mich an Szenen erinnern, wo ich meiner Mutter zusah, als sie meine Cousine wickelte und ich fand das damals schon geil. Bin sogar mal erwischt worden, als ich da zu Besuch war und mit einer ihrer Gummihosen in ihrem Zimmer "spielte". Das mit den Windeln geht also viel zu weit zurück, als dass es was mit dem heutigen Alltag zu tun haben könnte. Übrigens liest man das immer wieder auf verschiedenen Windelseiten, dass geile Erinnerungen an Windelspiele bis in die frühe Kindheit zurückgehen. Auch was meine Phantasien, Handschellen betreffend, sind

schon sehr früh da gewesen. Mit Windeln und Handschellen habe ich sehr viel länger geile Gedanken gehabt, als mit anderen Typen - das kam erst so mit 13-14 Jahren und verdrängte die Windeln für eine ganze Weile an Platz 2. Wenn ich alleine wickelte, dann oft mit Windel, aber mit anderen Typen reichte mir damals der "normale" Sex. Ich habe so mit 12 das erste Mal Windeln gekauft, damals waren das Babywindeln, die ich in meine Unterhosen legte und vollwickelte. So mit 16 habe ich dann in irgendeiner Illustrierten eine Anzeige von einer Windelfirma gelesen und dastand, dass man die im Sanitätshaus bekäme. Es hat einige Monate gedauert, bis ich meiner Geilheit nachgab und tatsächlich in ein Sanitätshaus ging. Und mir passierte genau das, was andere oft erzählen. Die Verkäuferin drehte mir „Slip-Einlagen“ an und eine Netzhose, mit der die Einlage fixiert wurde. Das war zwar irgendwie auch geil, aber geträumt hatte ich doch so viele Jahre von richtigen "Pampers". Mein damals wohl auch hochroter Kopf verriet ihr wahrscheinlich auch, dass ich die Einlagen nicht für meine Oma kaufen wollte... - Inzwischen gehe ich halt in die Apotheke und sage, was ich haben will - oder ich benutze halt den Zettel, je nachdem, wie ich drauf bin. Es passiert übrigens nicht selten, dass die Apotheker sich das Lachen nicht verkneifen können, was mich mittlerweile auch nicht mehr juckt. Je selbstverständlicher man sagt, was man haben will, desto besser.

Vielen Dank auch, für deine Einladung zu einem Treffen in Windeln bei dir - Wie zu Anfang erwähnt, was meine Erlebnisse mit NS und Scat angeht, hält sich meine Erfahrung mit anderen Typen in Grenzen. Es gibt zwar eine Menge Ideen hierzu, was man so alles machen könnte, aber meist kommt es dann doch nicht dazu, es in die Tat umzusetzen. Ich hatte auch mal angefangen, es zu einer Story zusammen zu fassen. Ich bin der Meinung, gerade beim Sex sollte man auch noch Phantasien haben, die man nicht immer real so erleben muß. Wäre doch sonst auch langweilig, wenn man immer nur dasselbe macht, oder? - Darum hier erstmal wieder was wirklich geschehen ist. - Gestern habe ich wieder in vollgeschissener Hose (mal keine Windel angehabt) vor dem Rechner gesessen und dir geschrieben. Habe mich allerdings irgendwann nachts geduscht. Eine Windel angelegt, schlafen gelegt und mich nachts im Bett eingepisst. Heute Morgen wieder geduscht und ganz ohne Windeln eingekauft. Fast hätte ich mir noch beim einkaufen in die Hose gepißt. Jetzt sitze ich bereits wieder mit eingepisster Pampers vor dem Rechner. Übrigens mit TENA Maxi... damit ich bis heute Abend nur mit einer Windel auskomme... und im Hintergrund läuft die Waschmaschine mit der Gummihose und den Handtüchern von gestern. - Wenn du mal vor hast eine dauerhafte Beziehung aufzubauen, in der nicht beide wenigstens ähnliche Bedürfnisse im Bett haben, dann ist doch der Ärger schon vorprogrammiert, oder? - Da fällt mir auch gerade noch was aus meiner Zeit als pubertärer Junge ein. Es war wohl gerade der Anfang, als ich wusste, was man noch so alles mit seinem Penis machen kann. Ich hatte einen Freund, der wohnte direkt bei uns nebenan und war auch Bettnässer. Er hatte einen kleinen Bruder, der noch Windeln trug. Ab und zu habe ich bei ihm übernachtet, manchmal er dann bei mir. Problematisch war das nie, da wir beide ein Gummilaken hatten - Wir spielten damals die üblichen Wichsspiele, zogen uns Präser über, die wir in den Schränken unserer Eltern gefunden hatten usw. Die waren damals natürlich noch viel zu groß, aber Gummi übern Schwanz, das machte mich schon damals geil. Ich hatte damals schon öfter mal daran gedacht, mir von dem kleinen Bruder eine Windel zu klauen, mich aber nie getraut. Als dann eines Abends mein Nachbar bei mir übernachtete, brachte ich das Gespräch irgendwie dahin (ich weiß nicht mehr wie), dass er sich nicht trauen würde, eine Windel von seinem Bruder zu klauen - damals als Mutprobe und es dauerte keine 10 Minuten, da kam er mit zwei Pampers zurück. Ich fing an, mich an der Windel zu reiben, die schon damals nicht mehr für uns paßte, und auch er bekam einen Harten und wickelte in seine untergelegte Windel. Kaum das es ihm und mir gekommen war, pißte er auch noch auf seine Pampers und legte sie dann beiseite. Ich klemmte meine Windel in die Unterhose ein und schlief

damit. Erst am Morgen habe ich sie vollgepißt. Es war leider das einzige Mal, dass sich mit meinem Nachbarn diese Gelegenheit ergab. Ich habe mich nie getraut, ihn noch mal darauf anzusprechen und er tat das auch nicht.

Eine meiner Ideen, was man so alles mit Windel und anderen machen könnte, das will ich dir mal erzählen. Es geht dabei um einen speziellen "Urlaub" in einem ehemaligen Gefängnis. Vorher haben die "Besucher" einen Fragebogen ausgefüllt und nun werden sie dort von den Aufsehern entsprechend behandelt. Natürlich werde ich mit vollgeschissenen Windeln, angekettet und geknebelt in einem Käfig gehalten, werde von den Aufsehern angepisst oder bekomme einen Napf mit Scheiße reingestellt... ab und zu gibt es einen Hofgang, wo auch all die anderen Leute mit dabei sind. Auch andere, die nur mit eingekackten Gummihosen und Dildos im Arsch rumlaufen. Hier ergeben sich natürlich noch andere nette Szenen, bevor ich wieder angekettet werde und in meinen Käfig komme. - So könnte das ewig so weitergehen... Deine Idee, was den Sklaven angeht, der in die Windel macht, die ist gut. Er müßte sich ja eigentlich erst in die Hose scheißen und dann zur Strafe dafür von seinem Meister Windeln anbekommen. Damit er die nicht heimlich aufmacht oder sie wechselt, bekommt er tagsüber eine spezielle Konstruktion aus Ledergurten übergezogen, die man abschließen kann. Und der Sklave darf auch nicht einfach so in die Windel machen, wie es ihm gefällt: natürlich braucht er die Erlaubnis seines Meisters. Da er aber tagsüber nun mal auch aufs Klo muß (wenn der Meister nicht da ist), macht er sich regelmäßig unerlaubt ein und wird abends dafür entsprechend bestraft. Er kann ja schließlich nicht einfach so in die Windeln scheißen, die kosten ja schließlich auch Geld! Also muß er zur Strafe die Windeln wieder sauber machen, was er auch ganz gerne macht. Und weil er das so gerne macht, gibt ihm sein Meister fortan auch regelmäßig entsprechendes "Essen" in den Napf... - Eine andere geile Szene könnte ich mir so vorstellen: Zwei Typen treiben es in Windeln, kacken ein, spritzen irgendwann in die Windeln. Einer wird nachts ans Bett gekettet, beide schlafen mit eingeschissenen Hosen ein. Am nächsten Morgen steht der andere auf und um sich zu duschen. Der angekettete bittet ihn, seine Windel dazu lass und bekommt sie natürlich genau dahin, wo er sie auch haben wollte, auf seine Fresse. Der angekettete leckt die schmutzige Windel auch aus... - und noch eine Idee für eine geile Session: Es ist Sommer. Es gibt einen stillgelegten, ungenutzten Bahnhof, wo sich Typen mit besonderen Vorlieben treffen. Man trifft sich an einem der Bahnsteige, um sich zu beschnuppern. Tücher und deren Farben etc. sind hier ganz wichtig. Es treffen sich zwei braun/gelbe, sie ziehen sich zurück in die alten und mittlerweile dicht bewachsenen Gleisanlagen, dort in den Ruinen eines alten Gebäudes, hier gibt es nur noch Schutt - aber die Fenstergitter sind noch intakt. - Man faßt sich an die Hosen... bei einen da fühlt es sich irgendwie komisch an, könnte da irgendwas geknistert haben? Bevor er es herausfindet, wird er an die Gitter gekettet, die Hose wird ihm ausgezogen, er steht nur noch im Jock und Turnschuhen da. Der andere macht die Hose auf, zieht sie ein Stück runter, trägt eine nasse Windel... - das "Opfer" bekommt den Jock bis zu den Knien runtergezogen, dann eine Windel an, darüber dann wieder den Jock. Er hatte noch nie so etwas getragen, findet es aber geil und probiert es aus. Erst pisst er sich ein und merkt, der andere schießt sich gerade in die Windel. Also probiert er es auch mal... - Nachdem die beiden sich abgewichst haben, ziehen sie sich wieder an und gehen - mit eingeschissenen Hosen - zu einem nach Hause...

Hier jetzt mal zu dem Kennenlernen und den Erlebnissen mit Andy. (oben am Anfang im Text erwähnt) - Ich blätterte eines Tages durch Zufall in der "Zweiten Hand", einer Zeitung für private Kleinanzeigen in Berlin. Mehr aus Spaß guckte ich mir die "Kontakte-Seite" an und schaute (die Anzeigen werden in den Rubriken noch mal alphabetisch geordnet) unter "W" wie "Windel". Und tatsächlich, da stand eine Anzeige von einem Typen, der etwas von Windeln

schrieb. Von Bettnässer war die Rede und von Bestrafung. Kein Wort von "Baby-Spielen" oder ähnlichem, auch nichts ob er Schwul oder so sei. Es hatte mich neugierig genug gemacht, mehr über ihn zu erfahren. Nun ist Berlin mit seinen fast 4 Millionen Einwohnern ja trotzdem ein Dorf, weshalb es mich schon einige Überwindung kostete, wirklich auf die Anzeige zu antworten, aber meine Geilheit und der Gedanke, dass in dieser Stadt tatsächlich noch jemand lebte, der dieselben Windel-Interessen hatte wie ich, besiegte alle Vorsichts-Gedanken. Also schrieb ich einen Brief an den Typen, beschrieb ihm im Detail meine harmlosen und ansatzweise meine weitergehenden Phantasien, legte ein Bild von mir dazu und "ab die Post". Tatsächlich, ein paar Tage später klingelte das Telefon. Der Typ hieß Andy, er hatte meinen Brief gelesen und es stellte sich heraus, dass er so ziemlich dieselben Vorlieben hatte, wie ich. Parallel hatte er mir eine Mail mit einem Bild von sich geschickt. Schließlich sollte ich ja auch wissen, mit wem ich es zu tun habe. Und wie sich herausstellte, war der Typ auch noch ganz niedlich! Nach einigem hin und her geschreibe, verabredeten wir uns für ein paar Tage später bei mir. Ob er nun wirklich Schwul ist, oder nicht, das spielte jetzt auch keine Rolle mehr, wir wollten nur unseren geilen Spaß mit Windeln...

Die Tage dazwischen, bis zu unseren Treffen, die waren chaotisch! Aufgrund unserer beider Vorlieben für Handschellen, Knebel, Dildos und ähnliche Spielzeuge, gurkte ich durch die halbe Stadt, um einige Sachen nachzukaufen. Schließlich hat man nicht alles gleich zweimal im Haus! Dazu kam, dass ich noch einen gewissen Vorrat an Windeln besorgen wollte und so ganz nebenbei meine Gastgeberpflichten in Sachen "treibende Getränke" auch nicht zu kurz kommen sollten. Ich kaufte also wie ein Wahnsinniger allerlei obskure Sachen und nebenbei verschiedene Bier- und Weinsorten ein, um auch ja auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein. Dann endlich war der Abend gekommen, ein Freitagabend, schließlich wollten wir ja am nächsten Tag ausschlafen... Wir waren wohl beide reichlich nervös, hatten beide noch nie vorher mit einem anderen Typen unsere Phantasien frei ausgelebt. Wir quatschten eine Weile im Wohnzimmer, bis ich irgendwann den ersten Schritt machte und "ganz beiläufig" aufstand, mit den Worten, dass ich mal pinkeln müsse. Das ich mir schon vor Nervosität fast voll in die Hose gepisst hätte, dass man eigentlich an der nassen Stelle auf meiner Hose hätte sehen können. - Aber nun ging ich wirklich erstmal zum Klo. Er kam mir direkt ins Bad hinterher, stellte sich ganz dicht an mich ran und faßte mir ohne weiteres Gelaber von hinten durch die Beine an meinen Schritt, noch bevor ich die Hose überhaupt aufmachen konnte. Das ich sofort einen Harten bekam, das schien ihm zu gefallen. Also griff ich auch nach hinten an seinen Schwanz, der auch noch in der Hose steckte. Auch er hatte einen vollen Ständer. Und so spielten wir erstmal ein kleines Einführungsspiel. Wahrscheinlich waren wir zwar beide nur auf "das eine" aus, aber so frei waren wir nun wirklich noch nicht, ohne Umwege ins Schlafzimmer zu gehen und "richtig" loszulegen.

Also machte ich den nächsten Schritt. - Wir hatten unsere Jeans inzwischen aufgeknöpft. Er trug darunter gar nichts, ich hatte einen Jock-Strap drunter gezogen. Da ich wirklich Druck auf der Blase hatte, preßte ich jetzt ein paar Tropfen Pisse in den Jock. Als er es bemerkte, kniete er sich hin und leckte an dem Jock. Ich sagte irgendwas davon, dass ich noch mehr davon loswerden müsse und er meinte, dass es ihm nicht anders ginge. Mit einer kurzen Frage und einem ebenso kurzen Kopfnicken gingen wir ins Schlafzimmer. (Hier hatte ich ja auch alles entsprechend vorbereitet) Viel Zeit ließen wir uns jetzt nicht mehr für lange Vorspiele. Wir zogen uns aus und ich öffnete die neben meinem Bett stehende Zarges-Box mit dem Spielzeug und den Windeln. Nahm eine raus und streichelte ihn damit ab. Ich fuhr ihm damit auch durchs Gesicht und er streckte die Zunge raus, um die Außenseite zu lecken. Dann faltete ich die Pampers auseinander, und schob sie ihm unter den Hintern. Ich hockte mich zwischen seine Beine und lutschte ihm

kurz an seinem Schwanz, der recht lecker nach etwas Pisse und Vorsaft schmeckte. Ich ging mit der Zunge Richtung Arschloch, um ihm klarzumachen, dass es auch hier für mich keine Grenzen geben würde. Nach einer Weile klebte ich dann die Windel zu und nun war ich an der Reihe, gewandelt zu werden. Das Spiel wiederholte sich und kurze Zeit später lagen wir beide mit Windeln im Bett und bearbeiteten uns gegenseitig die Schwänze durch die Pampers.

Zwischendurch hörten wir irgendwann auf, unsere Schwänze zu reiben und versuchten uns ein bisschen zu entspannen. Er war der erste, bei dem sich ein gelber Fleck auf der Windel zeigte und immer größer wurde. Diesmal war ich es, der an der Außenseite seiner Windel leckte. Kurz danach ließ auch ich die Pisse in meine Windel laufen und wir fingen wieder an, uns unsere Schwänze gegenseitig in den jetzt nassen Windeln zu kneten. Auf einmal ergriff er die Initiative - "Ich könnte noch mehr" oder irgendetwas Ähnliches sagte er. Wir einigten uns darauf, dass wir es sagen würden, wenn irgendeine Grenze erreicht sei. Waren uns aber einig, dass wir noch lange nicht an irgendeiner Grenze angekommen waren. Er hockte sich über meinen Mund und kackte einen gewaltigen Haufen in seine Windel. Die Beule war enorm. Ich massierte sein Arschloch durch die Windel und verteilte die Scheiße zwischen seinen Beinen bis zu den Eiern. Dann führte ich seine Hand in meinen Schritt und drückte im Liegen einen Haufen Kacke in meine Windel. Auch er knetete meine Pampers durch, bis wir beide mit total verschissenen Windeln im Bett lagen. - Irgendwann kam es uns beiden in unseren Windeln. Danach setzten wir uns mit den Kackhosen ins Wohnzimmer, um eine Flasche Wein aufzumachen. Wir eierten zwar irgendwie immer um weitere Details herum, aber es war klar, was wir meinten, als wir uns einig waren, dass wir dieses Spiel noch weiter steigern konnten. Für heute allerdings wollten wir in die Dusche, um uns sauber zu machen. Wir duschten getrennt, ich seifte mich mehrmals ein, um den Geruch von meinem Körper zu bekommen. Während er sich danach wusch, räumte ich ein bisschen auf, steckte die schmutzigen Windeln in eine Mülltüte und brachte sie auf den Balkon. Wir quatschten noch eine Weile im Wohnzimmer über verschiedene Windelsorten, Pornos zum Thema Scheiße und Windeln und gingen irgendwann, ziemlich besoffen, wieder ins Schlafzimmer. Wir waren beide recht fertig, wandelten uns gegenseitig und ich machte das Licht aus. Wir schmusten eine Weile unter der Bettdecke, streichelten uns über die Windeln und rieben wir uns wieder gegenseitig die Schwänze ab. Irgendwann fragte er mich, ob ich ihn über Nacht anketten würde. Aus meiner Erfahrung, dass Nächte in Ketten nicht unbedingt angenehm waren, legte ich ihm auch nur recht locker die Fußschellen und die Handschellen an. Holte den zweiten Satz Handschellen und eine Kette aus der Box. Er kettete meine Füße zusammen und legte auch mir Handschellen an...

Da wir ja recht viel getrunken hatten und nun nicht mehr aufs Klo gehen konnten, dauerte es nicht lange, bis wir beide unsere Windel vollgepisst hatten. Wir konnten auch nur noch unsere Hüfte soweit drehen, dass sich unsere Schwänze berührten. Und so rieben wir uns gegenseitig unsere Schwänze in unseren Windeln und spritzten noch einmal ab. Kurz darauf schliefen wir ein. - Das war das erste Mal mit Andy. Das wir beide unsere Grenzen noch lange nicht erreicht hatten, wußten wir. Aber alleine das, was wir in dieser Nacht getan hatten, sehr weit ging und sehr geil für uns beide war, wußten wir auch. Es war klar, dass es ein Wiedersehen geben würde, denn wir wollten noch einiges mehr an Phantasien in die Tat umsetzen. Insgesamt haben wir uns viermal getroffen... und dann war alles leider vorbei.